

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrifft

Schlipalius, Johann Christian Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

73. Der Versöhnungs-Tod Jesu für die Sünder. Röm. 5, 8.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Michael Study Center, Frau Dr. Britta

an, so sind wir JEsu Beute. Mun, Gunder, kommt noch Zeute.

73. Der Versöhnungs: Tod JEsu für die Sünder.

Rom. 5, 8.

Mel. Mein JEsu, dem die Seraphinen zc.

grosser GOtt, du GOtt der Liebe, du thust, was nie ein Mensch gedacht, du schenckst, nach deinem Vater-Triebe, und nach der grossen Liebes-Macht, uns Sündern, ja uns deinen Feinden, von deinem hohen Himmels-Thron selbst deis

nen eingebohrnen Sohn, der machet uns zu deinen Freunden.

2. So macht es GOtt in seinem Lieben; der Mittler stirbt, der Sunder lebt! Das heißt wohl recht, Erbarmen üben, das ists, was GOttes Ruhm erhebt. Das übersteigt der Menschen Denzten. Die Liebe wird hier gar zu groß, sie bindet sich und läßt uns loß, uns Sünder, die sie täglich kräncken.

3. Wer kan die Hohe wohl erreichen, auf welsche Gottes Liebe steigt? Wer mag solch Lieben wohl vergleichen, da Gott sich zu und Feinden neigt? Nun muß man Gottes Liebe preisen, da Christus für die Sünder stirbt, und Sündern Gnad und Heil erwirbt. Was kan ich dafür Gott erweisen?

4. Er hat mich, seinen Feind, geliebet, Er hat es je und je gethan. Eh ich was Gutes ausgeübet, sah Er mich schon erbarmend an. Er sah mich